

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

9.2.1789 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990129)

Nro. 6.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 9. Febr. 1789.

I. Gericht Proclam. und Publicat

- 1) Es haben des weyl. General Kriegs Commissairs von Hendorff Erben hieselbst, das ihnen zuständige zwischen Rastede und Beckhausen belegene Guth Fahr, mit dessen Pertinentien, an Jan Z per, aus dem Holländischen, verkauft.
Die Angabe ist den 27 Mart. a. e. auf hiesiger Herzogl. Regierung. Canzley.
- 2) Der Cantor Flor, hi selbst, hat seinen vor dem Ewersten Chore. belegenen Garten, an den hiesigen Frisur Oatemoelen verkauft.
Die Angabe ist den 23 Mart. a. e. auf hiesiger Herzogl. Regierung, Canzley.
- 3) Weyl. Justizraths Wardenburgs Erben, sind gewillet, folgende Kirchenstellen und Stände, als: 1) den unter der Vorder Priechele, vorn in der Kirche, unter der Uhr befindlichen großen zugemachten Stuhl von 8 bis 10 Ständen; 2) den zwischen diesem Stuhl und der Thüre unter der Treppe, so nach dem von Hendorffischen Stuhl gehet, abgemachten viereckten Ort; 3) Lit. C hinter dem Harberschen Stuhl einen Stuhl von 4 Stellen; 4) vor dem Stuhl Süderseits am Mittellaange Westler Theil Lit. C. D. eine Klappe, am Schregeränge; 5) unter dem Schalter Chor einen Stuhl von 3 Ständen Lit. K. D. Nr. 29. 30. und 31 auch in der St. Nicolai Kirche Nr. 40 bis 42 einen Stuhl von 5 Ständen, den 1sten dieses Monats, in des Weinhandlers Breithaupt Behausung, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern zu lassen.
- 4) Wann ein von dem Canzlist Fröhling an weyl. Canzlist Meier unterm 21 Sept. 1784. auf 250 Rthlr. angestellter Wechsel bey des letztern Abreise von hier, sich nicht aufgefunden und noch vermisst wird; als wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht: daß derjenige, welcher diesen Wechsel in Händen hat, sich am 27 Mart. a. e. auf hiesiger Herzogl. Regierung Canzley melden, und sein daran habendes Recht bescheinigen, oder gewärtigen soll. daß solcher Wechsel sofort für null und nichtig erkläret, und ihm ein ewiges Stillschweigen d'falls auferlegt werde.
- 5) Der Schneiderrathsmeister Moriz Hallerstedt, hieselbst, hat seinen von seinen auf der Schanze vor dem heil. Geislichthor neu zugemachten Garten, an Andreas Willy im Wehrkamp verkauft; und am nechstn. 18ten Febr. 1789. die Angabe ist den 27 Mart. a. e. auf hiesiger Herzogl. Regierung, Canzley.

6) Johann Wilken, Hausmann zu Mohrhäusen, ist gesonnen, 4 Pferde, 2 Füllen und 26 Stück Ochsen, gülte Kühe und Quenen, auch grünen Rocken und Schweine, den 18ten dieses Monats in seinem Wohnhause verkaufen, imgleichen einige Saatländereyen verheuern zu lassen.

7) Johann Dizen, zu Ruhwarden, hat von der ihm zuständigen olim Johann Hinrich Dierßen ur. Stelle, zur Murwarder Woyde, einen Hamm grünen Landes von circa 2 Fäden, so Süd- und Nordwest am Wege/baselbst belegen, an Berend Meyer, zur Murwarder Meyde, verkauft.

Die Angabe ist den 10 Mart. a. c. bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.

8) Gabriel Friederich Phuhl, in Bremerlehe, hat seine im Lande Währden belegene $3\frac{1}{2}$ Fäden Land, Nordhalwe genannt, an Johann Hillen, zu Brameln, verkauft.

Die Angabe ist den 9 Mart. a. c. bey dem Herzogl. Lande Währder Amtsgerichte.

9) Des Hinrich Krögers, zur Nadorst, Curatoren Oltmann Kröger und Harm Harns, sind gesonnen, ihres Curanden sommliches Einguth, bestehend in Pferden, Kühen, Haus- und Ackergeräth, den 12ten dieses Monats in des Hinrich Krögers Wohnhause verkaufen, imgleichen dessen daselbst belegene Kdtherey, Stückweise oder im Ganzen verheuern zu lassen.

10) Es sollen, die Gebäude auf den Herrschaftlichen Vorwerks Ländereyen zu Neuenfelde, in der Bogtey Mohrriem, nebst dem dazu gehdrigen Wärf und Garren, welche zusammen sieben Fäden 14 Quadratruthen an Größe halten, imgleichen die in diesem Jahre aus der Heuer fallenden Stücke gedachter Ländereyen, nicht weniger die dabey belegene ehemalige Peterschen und Purrieschen Ländereyen, auch die kürzlich Ramens der gnädigsten Landesherrschaft käuflich erstandenen, der Wittwe Michaelßen zugehörig gewesen, in zwey Rängen belegene fünfzehn Fäden Landes, am 17 Febr. d. J., des Morgens um 10 Uhr, hieselbst, öffentlich, auf ein und mehrere Jahre meistbietend verheuert werden, und wollen demnach die Liebhaber sich zu rechter Zeit einfänden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 26 Jan. 1789.

v. Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers.
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Abmer.

Scholz.

11) In des hiesigen Gastwirths Eylert Deharde Concurrsache, sind die Termine weiter hinaus und auf folgende Tage gesetzt worden. Die Liquidation auf den 3 Mart. Die Abdrung des Präferenz Urteils auf den 19 Mart. Die Löse auf den 2 Apr.

Oldenburg vom Rathhause den 3 Febr. 1789. Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Demnach wegen Herrschaftlicher und sonstiger Restanten, allerhand in Pfandung genommen 1 Mobiliten und Moventien, auf den 17ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr in weyl. Claus Roggen Wirthshause, öffentlich meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an obbesagtenen Tage und Orte einfänden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Wobey den Debitoren zugleich bekannt gemacht wird, daß, falls es mit dem Verkauf nicht gelingen, oder die Pfandstücke nicht zu transportiren seyn möchten, demnachst von ihren Stellen und Ländereyen so viel, als zur Verichtigung ihrer Herrschaftlichen Gefälle erforderlich, nach vorhergehender näheren Urzeige öffentlich meistbietend verheuert werden solle.

Schweyerfeld den 2 Febr. 1786.

13) Es sollen in der Herrschaftlichen Neuenburgischen Holzung, 40 Stück Eichbäume auf dem Stamme, auch einiges gehauene Unterholz, öffentlich an den Meistbietenden am 17ten dieses verkauft werden; wes Endes sich die Liebhaber alsdann Vormittags um 10 Uhr im Memmenthun, wo die Bäume angeschlagen sind, und folgendes in der Hasenweyde, wo das Unterholz liegt, einfänden und kaufen können.

Wabern den 6 Febr. 1789. Saurmann.

14) In Gefolge höchften Rescripti vom 22 Jan. a. e. sollen alle diejenigen, so noch jetzt bey dem Pfandprotocoll des hiesigen Gerichts interessiren, falls sie, und so viel von ihnen einige Zweifel darin setzen, ob sich der bisherige Ingrossiste nicht vielleicht zu ihrem Nachtheil einige Unrichtigkeiten zu Schulden kommen lassen, sich mit ihren erhaltenen Documenten und Extracten innerhalb Jahres Frist, zu dem jetzigen Ingrossisten, Herrn Secretair Bunnemann, alle Tage in der Woche, (exclusiv des Sonnabends) Nachmittags von 3 bis 7 Uhr versügen, und von diesem nachsehen lassen, ob beydes die Ingrossation richtig geschehen, und der Extract dem Buche gleichlautend sey. Ferner sind sie auch in dem Fall, wenn sich Unrichtigkeiten hervor thun sollten, desfalls bey hiesigem Gerichte Angabe zu thun schuldig; unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche an den Herrn Canzley Secretair Amann und dessen Bürgen, wegen seiner bisherigen Führung des hiesigen Pfandprotocolls einige Ansprüche zu haben vermeynen, sich innerhalb Jahres Frist melden, oder ihres Regressus an ihn und seine bestellte Bürgen verlustig seyn sollen, und sodann nach Ablauf dieses Termins und Berichtigung der etwaigen Angaben die Bürgen ihrer Verbindlichkeit entlassen werden sollen. Wornach sich ein jeder zu achten. Develgdane den 26 Jan. 1789.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Kössing.

15) Diefenigen Kirch- und Armenjuraten, welche mit dem ersten Januar. 1789 ihre Hebung angetreten, und es mir noch nicht Verordnungsmaßig angezeigt haben, werden hiemit erinnert, solches nunmehr ungesäumt zu bewerkstelligen.

Oldenburg 1789. Febr. 5.

Lenz.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des Nachlasses der zu Esenshamm verstorbenen Pastoria Meyer. Ang. d. 16 Febr. Oldenb. Lger. 1) Verkauf Johann Beckhusen vormals zu Griefen Bau gehörig gewesenen 2 Kämpen Landes d. 20 Febr. Ang. d. 17. 2) Wegen Amel Meyer an Jürgen Andreas Labusen verkauften, von erstern neulich aus Gerhard Hundts Wittwe Concurß geldseten kleinen Stük Landes. Ang. d. 17 Febr. 3) Hinrich Hotes Land Verkauf d. 21 Febr. Ang. d. 16. 4) Verkauf Johann Wichmann 250 Stük Eichbäume, Pferde, Küllen und Hornvieh d. 13 Febr. Develg. Lger. 1) In Dierk Behrens Wittwe Concurß. Ang. d. 17 Febr. Ded. d. 9 Mart. Präf. Urk. d. 2 Apr. (auch in Dierk Behrens Concurßsache) Löse d. 24 Apr. (die wegen Dierk Behrens Concurß geschehenen Angaben werden nicht wiederholet.) 2) Wegen der von Adple Schnitger von seiner Hoffstelle an Gerd von Lienen verkauften 5 1/2 Jück Landes. Ang. d. 16 Febr. 3) In Diedrich und Claus Garlich's Concurß, auch wegen der freyen Güter. Ang. d. 17 Febr. Ded. d. 10 Mart. Präf. Urk. d. 2 Apr. Löse d. 21. 4) In Wierich Janssen Wittwe Concurß. Ang. d. 17 Febr. Ded. d. 10 Mart. Präf. Urk. d. 2 Apr. Löse d. 23. Neuenb. Lger. Wegen des von weyl. Frerich Behrens Wittwe zu verkaufenden Kamp Landes. Ang. d. 14 Febr. Delmenh. Lger. Wegen des von Friederich Ruge und dessen Ehefrau, an Joh. Hinrich Holsmann verkauften vormal. Adikenschen Wohnhauses nebst Scheune und Garten Ang. d. 16 Febr. Landwühd. Amtesger. Verkauf weyl. Schulhalters Hermann Wreden Wittwe, Margaretha, Ländereyen d. 19 Febr. Ang. d. 16.

Oldenburger Getraide-Preise.

Sommeregersten

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse war

48 Rtblr. Louisd'or.

43gr. Cour.

Wainardus.

II. Privatfachen.

- 1) Christoph Wickenbeck, in der Mühlenstraße, verkauft neuen Gartenfaamen, Korb und gelb Wurzeln Saat, Wahnacker, Vorderhien Wurzeln, und Petersilienkraut, Mairübenfaat, auch für Bogel die Kanne zu 8 gr., groß Bohnen, feine rife Wahl, auch Zuckerböhen, Kürfische Bohnen als Schwerdt, Bruchel, Zucker- und Krupbohnen.
- 2) Ein Mädchen, welches nähen, stricken und spinnen kann, suchet Condition. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 3) Gerd Wittje, Aischurat zu Wiefelkede, zu Vorbeck wohnhaft, hat 100 Rthl. Gold, Ritzchengeld und 25 Rthl. Canzelgeld sofort zindbar zu belegen.
- 4) Eine Herrschaft in der Stadt, sucht unter annehmblichen Bedingungen, Johannis anzutreten, eine Köchin, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens bebringen kann. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.
- 5) Weyl. Johann Ernst Adolfs Wittwe zum Hammelwadermoor, will am 27 Febr. d. J. in ihrem Hause 12 milchende Kühe, 7 zweijährige Ochsen, 17 zweijährige Quenen, 8 Ochsenrinder, 5 Kuhrinder, 2 zweijährige Mutter, 3 Fingste und ein Mutterfüllen, und 6 Schweine, öffentlich dem Meistbietenden verkaufen lassen.
- 6) Gerhard Kreye, beim Strüchhausenmoor, läßt am 19ten dieses Monats in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen: 22 drey und zweijährige Ochsen, 10 milchende und 16 gütte Kühe, 14 drey und zweijährige Quenen, einen dreijährigen und einen vierjährigen schwarzen Beschälter von seinen eigenen bekannten guten Pferden, 8 Mutterpferde, worunter zwey egale schwarze dreijährige gütte, ein fünfjähriges gleichfalls schwarz, ein rothbraunes dreijähriges, ein hellbraunes dreijähriges, welche als Kutschpferde, auch zum Reiten zu gebrauchen, 2 zweijährige Fuchskuten mit Blessen, und eine zweijährige schwarze Stute, ferner 8 Stück Entersfüllen, worunter 3 schwarze und 3 gelbbraune, auch ein rothschimmliches Hantsfüllen, letzteres mit einer Wesse und 2 weißen Hinterfüllen, auch ein schönes schwarzes Mutterfüllen, endlich 10 Stück große Schweine. Der Zahlungstermin wird bis Bremer F. ymarkt d. J. ausgesetzt, und das Vieh kann bis kurz vor Montag für ein billiges in Futteru g bleiben. Die Vergantung nimmt präctie 1 Uhr des Mittags ihren Anfang.
- 7) Wilhelm Peters, zu Strüchhausen, läßt am 25ten dieses in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen: 15 Stück zum Ebel junge gefeuchte und ungefeuchte alte milchende Kühe, 12 junge gütte dito, 3 Quenen, worunter eine Ewadel oder Ewecken Duene, 9 zweijährige Ochsen, 10 Rinder, worunter 6 Kuhrinder, 21 Stück Pserde und Füllen, als ein großes hellbraunes vierjähriges Mutterpferd, 3 rothbraune dreijährige dito, 2 gelbbraune zweijährige dito, 2 braune trächtige Stuten, worunter eine als Reitpferd sehr geschickt, 4 große egale Hengstfüllen, 3 dito Brandfüche, worunter zween mit Blessen an weißen Hinterfüßen, 3 rothbraune dito, ein schwarzes und ein braunes Mutterfüllen, ferner etliche Schweine und Gänse, sodann einen noch fast neuen Jagdwagen, einen beschlagen und 2 hölzernen Heunagen, etwen Moor und einen Klippfuß, 2 Egden, einen Ruchstutzen, ein Jagdwagen Geißer und verschiedenes sonstiges Pferdegeschir, verschiedene Küche, eine Hausuhr, ein Clavier von fünf Octaven, einige Stühle, ein Tischschrank, ein fast neues Richebantenschrank, 2 vollständige Betten, etliche Hacken und verschiedenes sonstiges Ackerhaus- und Milchgeräth.
- 8) Jürgen Debarde, im Oldenbrock, läßt am 3 Mart. d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen: 15 drey und zweijährige Ochsen, 14 milchende Kühe und Quenen, einige gütte Kühe, 13 Rinder, 4 Pferde, worunter 2 trächtige und 2 gelbbraune von 3 und 4 Jahr alt, auch 6 Heantfüllen, als 2 schwarze und 2 gelbbraune. 3 gleich werden 36 gute Ochsenweyden Hammwe, auch einige Hämme Kuhweyden und einige Hämme Moorland zum Weyden, auf gewisse Jahre verbauert.
- 9) Es sind Ausgang Julius d. J. 1400 Rthl. zu 5 pro C. a Zinsen auf eine oder mehrere Obligationen zu belegen. Allenfalls können auch die Gelder schon im Maymonat herbeigeschossen werden. Man kann sich dieserhalben mit den Sicherheits- Documenten bey dem Procurator Wollners hieselbst melden.
- 10) Weyl. Berend Gloykeins Wittwe, im Neuenbrock, läßt am 17ten dieses, in ihrem Wohnhause, 30 Stück Hornvieh, auch Pferde, Füllen und Schweine, öffentlich meistbietend verkaufen, sodann einige Ländereyen verbauern.
- 11) Es sind ein Garten vor dem heil. Geistthor und einige Kirchenstellen in St. Lambert's Kirche zu verbauern. In der Expedition dieser Anzeigen ist das Nähere zu erfragen.

(Hier eine Beylage.)

Beilage zu N. 6. der wöchentl. Oldenb. Anzeigen.

- 12) Da ich vernommen, wie verschiedentlich von mir gesagt sey, daß ich keine Aufsuchen mehr mache, und keine Arbeit in Aufsuchen mehr annehme; so bin ich gezwungen, dieses öffentlich zu widersprechen, und mache zugleich bekannt, daß ich vor wie nach fortzuhire Aufsuchung zu machen, und zwar um sehr billige Preise. Es sind allerley fertige Aufsuchen von der neuesten Mode bey mir zu haben, auch wasche ich Flor auf neu, und bitte desfalls um Zuspruch.
Oldenburg. Anne Elisabeth Altmann, verehelichte Strampe.
- 13) Eine Herrschafft sucht gegen sehr annehmliche Bedingungen auf Montag dieses Jahres einen Kutscher, der mit vier Pferden vollkommen gut zu fahren verkehret, und gute Zeugnisse seiner bisherigen Ausführung beybringen kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.
- 14) Johann Rudolph Umbfen, will als Curator über wegl. Fräulein Georg Umbfen Nachlas, am 22 Febr. 20 gute Füllweiden, so in 2 Hämmern belegen, zum Wenden auf ein oder drey Jahr in Joh. Fried. Coroos Wirthshause, zu Stollhamm, aus der Hand verheuren.
- 15) Von Hartm. Jeps, auf dem Sakenser Groden, ergethet concursus creditorum, und ist zur Aufgabs terminus präclus, bis auf den 22 Mart. d. J. festgesetzt worden.
Jeder im Landgerichte den 6 Febr. 1789.
- 16) Der Cammerdiener bey Sr. Herzogl. Durchl. Herz Laurin, warnet hiemit die hiesigen Hausleute, künftig niemanden, der für ihn Waaren ausnehmen wollte, ohne baarres Geld was verabsfellen zu lassen, indem er nicht gewillet ist, Waaren, die er nicht erhalten, zu bezahlen.
- 17) Wegen hiutmalige Sicherheit habe ich gegen Johannis dieses Jahrs 50 Rthlr. Pupillen- Gelder insbay zu belegen.
Oldenburg. Joh. Gerhard Solers.
- 18) Mein neues Haus ist noch unversehert, und kann Montag dieses Jahrs angetreten werden. Die Lage ist gut für jemand zu malzen und brauen darinn exerciren will, auch für einen Segelmacher, einen Blausärber, oder einen guten Schmidt. Die Conditionen sollen annehmlich seyn.
Brakfel. Joh. Müller.
- 19) Wehl. Claus Roggen Wittwe, im Schwenkerfelde, als Vormünderin ihrer Kinder, will die noch in Heuer behende 7 Juck grün Land, auf wehl. Johann Müllers Erben Bau zum Enderthum belegen, wiederum auf ein oder zwey Jahr zum Wähen, am 13ten dieses, (als am Tage der Vergentung) verheuren. Auch werden alle diejenigen, welche von ihrem sel. Ehemann Bücher, Gewehre oder sonstige Sachen geliehen, hiemit erinnert, gegen den 12 Febr. solche wieder abzuliefern, weil sie alsdenn mit verkauft werden müssen.
- 20) Wehl. Nij. Lübbers Wittwe, zum Hejerwerse, hat folgende Stücke zum Verkauf stehen: 8 zweyjährige Ochsen, 4 gütze Kühe, 2 rothbraune Mutter-Kühen, eine gütze Stute.
- 21) Epler Kamer, zum Neuenbruch, ist geionnen, den 21 Febr. in seinem Wohnhause 18 Stück milchende Kühe, 15 Düenen, 12 fünf und viersährige Ochsen und einige Pferde und Kälber: meistbietend verkaufen zu lassen.
- 22) Wer das Copiar Wessliche, bey dem heil. GeistKirchhof belegene Haus und Garten, zu heuern Lust hat, kann sich bey dem ihigen Eigener Diert Ostman, zur Madorsk, melden.
- 23) Es sind sofort von des Hölzer Kirchen-Geldern 24 Rthlr. 63 und ein halben gr., und 5 Rthlr. Conzel. Geld, und 82 Rthlr. 43 gr. Armen-Geld zinebar zu belegen; und gegen den 25 Apr. 40 Rthlr. Kirchen-Geld, und 24 Rthlr. Armen-Geld, auch noch den 22 May 200 Rthlr. Kirchen-Geld, alles in Golde; Wer dieses oder etwas davon antleihen will, kann sich bey dem Kirch- und Armen-Turatzen Harich Steenten melden.
- 24) In der Nacht vom 31 Jan. auf den 1 Febr. sind mit durch gewaltsamen Einbruch folgende Sachen gestohlen worden: 3 mit Dünen gestopfte Bettfüßen mit baumseidenen Wäken und weißer Seide gedühet; in jeder von den letzten waren die Buchstaben H. K. W. mit 100 über Seide gedühet; ein großes feines leinen Betttoben, welchen auf zwey Ecken die Buchstaben J. H. K. W. mit rother Seide eingedühet; ein Unterlaten so nicht gemerkt; eine Bronzinnerne geschlunagene Caffetanne mit dem Buchstaben A. M. K. W.; 4 zinnerne Kelller gemerkt J. W.; ein dunkelblauer laken Mannes Rock und Weste mit Thalorg gefuttert

und Camelgarn Knöpfen, welches erst neulich gelehrt; eine neue Waile von feinem dunkelblauen Vaken mit Chalong gefüttert und mit selbigem Vaken überzogenen Knöpfe. In diesen gestohlenen Kleidern war eine von mir geschriebene Abrechnung mit beyden Herren Vaforen, Degant und Küster, wegzu der Canzel, Dregel und Küster Zinsen etc., sodann ein von Herrn C. N. von Schüttdorf beym Herzogl. Consistorium bewirkter Arrest auf gewisse Gelber, und noch einige andere Papiere von Kirch- und Armensachen. Wem von diesen Sachen sollte zum Kauf angeboten werden, oder wer sonst Nachricht zu geben vermögend ist, wolle solches melden, für welche Mühe und Gewogenheit ich unter Verschweigung des Nahmens eine hinlängliche Belohnung verspreche.

Rothenkirchewurp.

Job. Westing.

- 25) Hermann Pundt und Ednes von Welben, als Vormünder über Hinrich Dymssedon Kinder, wollen die ihren Pupillen gehbrige 22 Tuck Kleynland im Seefelders Aussendich belegen, am 16 Febr. in J. Müllers Wirthshause verheuern lassen.
- 26) Eine Herrschaft in der Stadt, sucht eine Köchin, welche dazu Lust hat, und mit gutem Zeugnis versehen ist, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.
- 27) Madame Sourdet, wohnhaft hieselbit, handelt mit allen Sorten verfertigter Mode-Waaren für Damen, als floren Hülen, Hauben, Dornbösen, Halsbüchern, Abbe Esmeln, Schürzen und dergleichen. Sie nimt auch an Floren und Spitzen auf neue Art zu waschen und recommandiret sich besens, und schicket nach Auswärtigen verglichen Waaren.
- 28) Weyl. Jürgen Abdicks Wittwe, zu Voitwarden, läffet als Vormünderin ihrer Kinder, 11 milchende Kühe, 2 dreijährige Quenen, 3 zweijährige dito, 5 dreijährige Ochsen, 6 zweijährige dito, 6 Kuh- und Ochsen-Rinder, 6 Pferde, worunter 3 trächtig, 2 Mutter-Füllen, 2 Wagen, 2 Pflüge, eine Egde, 4 silberne Taschen-Uhren, 2 Feuer-Kessel, ein Feuer-Becken, ein Bett, 3 Stück ungeschmittenes-Kinnen, einen Kleiderschrank, 6 Kisten und sonstiges Hausgeräth, am 16 Febr. a. c. in ihrer Behausung öffentlich meistbietend verkaufen. Auf Verlangen kann das mit zu verkaufende Vieh bis Maytag gesuttert werden.
- 29) Weyl. Dietrich Gartichs Wittve und deren Schwiegersohn Johann Hillmer, zu Mittensfelde, im Rothenkircher Kirchspiel, lassen gerichtl. 10 milchende Kühe, 4 dreijährige Ochsen, einen zweijährigen dito, 3 Kuh-Rinder, ein Bullen-Rind, 2 Pferde wovon eins trächtig, einen zweijährigen gelbbraunen Hengst mit einer Wleise vor dem Kopfe, einen zweijährigen Wallach, 2 Hengstfüllen, wovon der eine gelbbraun mit 2 weißen Füßen, der andere aber ein Brandfuchs mit einem weißen Fuß und Wleise, 2 Schaaf, einen neuen beschlagenen Wagen, 2 silberne Taschen-Uhren, eine silberne Uhrkette, 2 neue Schies-Pistolen, jede mit 2 Läußen, und allerhand Haus- und Ackergeräth, am 23 Febr. a. c. in ihrer Wohnung zu Mittensfelde öffentlich meistbietend verkaufen.
- 30) Cord Stöver, zum Hafendorferwurp, will am 18 Febr. d. J. in seiner Behausung daselbst, 8 milchende Kühe, 6 gäste dito, 2 zweijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, einen Füllen mit einer Wleise und 2 weißen Hinterfüßen, 5 Schaaf, 6 Schweine worunter 3 trächtig, durch den Herrn Sportrelendant öffentlich meistbietend verganten lassen, und 6 Tücken Landes, so in 2 Hämmin belegen, aus der Hand verheuern.
- 31) Da ich in des Kaufmanns Johann Friederich Hülsbusch Concursache zum Curator massae oberlich bestellt bin: so werden alle und jede, welche der Concursmasse Heuergelder oder sonst schuldig sind, hierdurch erinnert, sich innerhalb 14 Tagen bey mir einzufinden und Richtigkeit zu machen. Auch wird zugleich nachrichtlich angezeigt, daß, wer von den entweder bereits aus der Heuer gefallenen, oder um Oßern d. J. heuerlos werdenden zur Masse gehbrigen Immobilienstücken, besonders Häusern dieses oder jenes zu heuern gedenkt, sich bey mir melden könne.

Oldenburg.

Kirchhoff, Regierungs-Advocat.